

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1921

182 (8.8.1921) Zentral-Handels-Register für Baden

Haftung, Zweigniederlassung
Kehl in Kehl; Hauptst. Straßburg. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Mai 1921 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Transport von Gütern auf jede Art und Weise, die Erleichterung von Zollagenturen und überhaupt alles, was den Transport betrifft oder direkt oder indirekt Weise damit verbunden ist. Das Stammkapital beträgt Frs. 60 000. Geschäftsführer sind Hans Krebber, Kaufmann in Interlaken und Paul Baeriswyl, Kaufmann in Straßburg. Diese beiden Geschäftsführer sind einzeln zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt. Jeder Gesellschaft hat jedoch das Recht die Auflösung der Gesellschaft auf das Ende jeden 5. Jahres zu verlangen, nachdem 6 Monate vorher der Geschäftsführer davon Kenntnis gegeben wurde. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Journal officiel de la République.“
Kehl, 1. August 1921.
Bad. Amtsgericht.

Kehl. J. 422
In das Handelsregister B wurde zu O.-Z. 33 Firma Rheinische Kreditbank, Niederlassung Kehl in Kehl, Hauptniederlassung in Mannheim eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist durch den Beschluß der Generalversammlung vom 28. Juni 1921 geändert. Dem Bankbeamten Carl Wüchler in Kehl wurde Gesamtpflicht für die Niederlassung in Kehl erteilt.
Kehl, 31. Juli 1921.
Amtsgericht.

Konstanz. J. 487
Handelsregister eintrag A 3 O.-Z. 31, Firma Macaire & Co. in Konstanz; Dem Rechtsanwalt Fritz Keller in Wallhausen ist Gesamtpflicht erteilt.
Handelsregister eintrag A 3 O.-Z. 175, Firma W. Stromeier, Lagerhausgesellschaft in Konstanz; Die an Hermann Straubinger, Emil Seemann, Ernst Wilhelm Pfade und Frau Luise Stiegeler erteilte Gesamtpflicht ist auf den Betrieb der Hauptniederlassung Konstanz beschränkt.
Handelsregister eintrag A 4 O.-Z. 183; Die Firma Konstanzer Bäder- und Kurverwaltung Kommanditgesellschaft in Konstanz. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1921 begonnen. Geschäftsführer ist Richard Baltzer, Buchhändler in Konstanz. Dem Buchdruckereibesitzer Alfred Reuß in Konstanz ist Einzelprokura erteilt. Beteiligte: Kommanditisten: Konstanz, 3. August 1921.
Bad. Amtsgericht 1.

Lahr. J. 488
Zum Handelsregister Lahr Abt. A Band II O.-Z. 33 wurde heute eingetragen: Oberheimische Wollsch. und Faschfabrik Fritz Frisch in Lahr. Inhaber ist Fritz Frisch, Fabrikant in Lahr. — Die frühere Bezeichnung: „Oberheimische Wollsch. und Faschfabrik Kehl - Rheinhausen Fritz Frisch“ wurde wie oben geändert und der Sitz von Kehl nach Lahr verlegt.
Lahr, 5. Aug. 1921.
Der Gerichtsschreiber
Bad. Amtsgerichts.

Lörrach. J. 392
Zum Handelsregister Abt. B Band II, wurde unter O.-Z. 22 die Salubratapeten Fabrik Aktiengesellschaft, Grenzach, eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. März 1921 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Weiterbetrieb der bisher von der Firma Salubratapeten Fabrik Basel in Basel betriebenen Kapetenfabrik und ähnlicher Unternehmungen.
Die Gesellschaft ist berechtigt, Anlagen und Betriebe, die zur Erreichung und Förderung dieses Zweckes geeignet sind, zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Ebenso ist sie berechtigt, Patente, Geheimverfahren u. Musterrechte,

die ihrem Betrieb dienlich, zu erwerben und auszuüben. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mark, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautenden Aktien, welche zum Nennwert von je 1000 Mark von den Gründern übernommen sind. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat gewählt und kann aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehen. In letzterem Falle wird die Gesellschaft durch die Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder kollektiv vertreten. Als Vorstandsmitglieder sind Dr. Enrico Bonifazi, Chemiker in Nieshen und Emil Mann, Kaufmann in Basel bestellt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger und ergeben unter der von den Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnenden Firma als Zweigniederlassung der Firma „Centralheizungs- und Kälteanlagenbau“ in Hannover wurde heute eingetragen:
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. Juni 1921 ist das Statut geändert. § 7 (Form der Bekanntmachungen), § 9 (Termin und Ort für die ordentliche Generalversammlung), §§ 10, 11, 13 (Teilnahme, Leitung, Zuständigkeit der Generalversammlung), §§ 15, 16, 17 (Sitzung des Aufsichtsrates, Zuständigkeit, Vergütung), § 20 (Vorstand), §§ 21, 22, 23 (Bilanz, Dividende, Reservefonds). Auf die eingereichte Urkunde vom 27. Juni 1921 wird Bezug genommen.
Mannheim, 21. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 431
Zum Handelsregister B Band X O.-Z. 1 Firma „Centralheizungs- und Kälteanlagenbau“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma „Centralheizungs- und Kälteanlagenbau“ in Hannover wurde heute eingetragen:
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. Juni 1921 ist das Statut geändert. § 7 (Form der Bekanntmachungen), § 9 (Termin und Ort für die ordentliche Generalversammlung), §§ 10, 11, 13 (Teilnahme, Leitung, Zuständigkeit der Generalversammlung), §§ 15, 16, 17 (Sitzung des Aufsichtsrates, Zuständigkeit, Vergütung), § 20 (Vorstand), §§ 21, 22, 23 (Bilanz, Dividende, Reservefonds). Auf die eingereichte Urkunde vom 27. Juni 1921 wird Bezug genommen.
Mannheim, 21. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 432
Zum Handelsregister B Band XIX O.-Z. 31 wurde heute die Firma „S. Rosenberger, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, B. G. 26, eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Fortbetrieb des von dem Geschäftsführer Hermann Hecht unter der Firma S. Rosenberger dahier betriebenen Agentur- und Kommissionsgeschäfts, ferner der Betrieb von Expeditions- u. Kommissionsgeschäften. Die Gesellschaft ist befugt, Unternehmungen aller Art zu erwerben, zu errichten und sich daran zu beteiligen, sowie Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten. Das Stammkapital beträgt 300 000 Mark. Hermann Hecht, Kaufmann, Mannheim, ist Geschäftsführer. Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 9. Juni 1921 festgestellt. Der Geschäftsführer Kaufmann Hermann Hecht, Mannheim, bringt in Anrechnung auf seine Stammeinlage das von ihm bisher als Einzelperson unter der Firma S. Rosenberger in Mannheim betriebene Agentur- und Kommissionsgeschäft mit, jedoch unter Ausschluß der in bisherigen Geschäftsverträgen begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten, in die Gesellschaft ein. Die Gesellschaft übernimmt diese Stammeinlage für den Geldwert von 10 000 Mark. Die geschäftlich begründeten öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft sind nur im Deutschen Reichsanzeiger einzurücken.
Mannheim, 23. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 433
Zum Handelsregister B Band I O.-Z. 21 Firma „Aktien-Gesellschaft für Seidenindustrie vormals Ferdinand Wolff“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Die Prokura des Fritz Dreht, Mannheim, ist erloschen.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 434
Zum Handelsregister B Band II O.-Z. 6, Firma „Fälzische Bank“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma „Fälzische Bank“ in Ludwigshafen a. Rh. wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 28. Juni 1921 wurde dem § 22 des Gesellschaftsver-

trags folgender Absatz zugefügt: Die Einkommensteuer wird von der Gesellschaft getragen.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 435
Zum Handelsregister B Band V O.-Z. 6, Firma „Steinmetz-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
August Steinmetz ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Emil Steinmetz, ledig, Mzing, Post Beren, ist als Geschäftsführer bestellt. Durch Gesellschaftsbeschluss vom 26. Oktober 1920 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer, Emil Steinmetz, ist als Liquidator bestellt.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 436
Zum Handelsregister B Band VIII O.-Z. 15, Firma „Siedlerheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kesselwerke Aktiengesellschaft“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 12. Mai 1921 ist der Gesellschaftsvertrag in § 16 Absatz 2 (Vergütung des Aufsichtsrats und Kaniemeister) geändert. Auf die eingereichte Urkunde vom 12. Mai 1921 wird Bezug genommen.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 437
Zum Handelsregister B Band X O.-Z. 18, Firma „Süddeutsche Kesselwerke Aktiengesellschaft“ in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma „Fälzische Bank“ in Ludwigshafen a. Rh. wurde heute eingetragen:
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Juni 1921 wurde dem § 22 des Gesellschaftsvertrages folgender Absatz zugefügt: Die Einkommensteuer wird von der Gesellschaft getragen.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 438
Zum Handelsregister B Band XIV O.-Z. 37, Firma „Kellnerfabrik Wadhol“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Kommerzienrat Franz Deffauer, Wadhol, ist als Mitglied des Vorstands bestellt.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 439
Zum Handelsregister B Band XVI O.-Z. 40, Firma „Süddeutsche Handelsvereinigung Aktiengesellschaft“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 440
Zum Handelsregister B Band XVII O.-Z. 47, Firma „Lysen'sche Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Duisburg wurde heute eingetragen:
Der Direktor Ernst Becker, Mannheim-Ruhr ist als Geschäftsführer bestellt. Die Prokura des Eduard Beume, Erfurt, ist erloschen.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 443
Zum Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33, Firma „Rubico Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Das Stammkapital wurde gemäß dem Beschluß der Generalversammlung vom 6. Mai 1921 um 10 000 Mark erhöht und beträgt jetzt 110 000 Mark.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 444
Zum Handelsregister B Band XIX O.-Z. 23, Firma „Württembergische Metallwarenfabrik“ in Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptst.: Geislingen, wurde heute eingetragen:
Robert Osterlag, Kaufmann in Geislingen, ist als Prokurist bestellt.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 478
Zum Handelsregister B Band V O.-Z. 38, Firma „Deutsche Zündholzfabrik Aktiengesellschaft“ in Rheinheim, Zweigniederlassung, Hauptst.: Lauenburg, Pommern, wurde heute eingetragen:
Hermann Priester und Heinrich Tatarski sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Generaldirektor Hermann Kühn, Direktor Paul Fels, Direktor Dr. Friedrich Weischoff und Direktor Kurt Goldberg, alle in Cassel, sind als Vorstandsmitglieder bestellt. Hermann Kühn ist befugt, die Gesellschaft selbstständig zu vertreten.
Mannheim, 26. Juli 1921.
Bad. Amtsgericht B. G. 4.

Mannheim. J. 402
Zum Handelsregister A, O.-Z. 193, wurde eingetragen: Georgs Gelünger & Cie., Filiale in Neuenburg, Hauptniederlassung Belfort, Verwalter und zugleich Geschäftsführer ist Georges Pierre Josef Gelünger, Expeditur in Belfort. Dem Expeditur Richard Schulte in Neuenburg ist Einzelprokura für die Zweigniederlassung in Neuenburg erteilt. Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. April 1913 begonnen. Kommanditisten sind: 1. Pierre Peugeot, Fabrikant in Germont mit einer Einlage von 30000 Franken; 2. Julius Peugeot, Fabrikant in Valentigney mit einer Einlage von 30000 Franken; 3. Robert Peugeot, Fabrikant in Germont mit einer Einlage von 30000 Franken; 4. Firma „Les fils de Peugeot freres“, Kommanditgesellschaft in Valentigney mit einer Einlage von 180000 Franken; 5. Firma „Société des automobiles et cycles Peugeot“ in Valençay mit einer Einlage von 30000 Franken.
Mannheim (Baden), den 27. Juli 1921.
Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.

Neustadt. J. 470
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 158 — bei der Firma „Tabakwarengesellschaft Lina Wöhle in Neustadt i. Schwarzwald“ wurde heute eingetragen: Die Firma ist aufgelöst.
Neustadt i. S., 3. Aug. 1921.
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Offenburg. J. 445
Handelsregister eintrag B Band I O.-Z. 7 zu Firma Rheinische Kreditbank Filiale Offenburg; Der Gesellschaftsvertrag ist durch den Beschluß der Generalversammlung vom 28. Juni 1921 geändert in Artikel 24 Absatz 1 und 2 (Wahlzeit des Aufsichtsrates), 28 (Anstellung oder Entlassung von Geschäftsbeamten und Ernennung der Direktion durch den Aufsichtsrat), 39 Absatz 3 Ziffer 1 (Reservefonds), Artikel 39 Absatz 3 Ziffer 4 (erhält einen Zusatz, nach welchem die Reichshauptabgabe die Gesellschaft trägt, Absatz 4 erhält einen Zusatz, wonach über die außerordentlichen Reserven nur mit Genehmigung des Aufsichtsrats verfügt werden kann, Artikel 40 ist gestrichelt, Artikel 41 wird Artikel 40. Auf die eingereichte Urkunde vom 28. Juni 1921 wird Bezug genommen.
Offenburg, 30. Juni 1921.
Amtsgericht.

Offenburg. J. 479
Handelsregister einträge. 1. Firma W. Koeschler & Cie. in Forzheim, weill. 64. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Michael Koeschler und Arthur G. K. in Forzheim. Offene Handelsgesellschaft

seit 22. Juli 1921. (Angegebener Geschäftszweig: Schmudwarenhandlung.) 2. Firma H. & K. in Forzheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Forzheim. Dem Kaufmann Alfred Becker in Birkenfeld ist in der Weise Gesamtpflicht erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer die Firma zeichnet. 3. Firma W. & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Forzheim. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Andreas Wehlein ist beendigt. Kaufmann W. H. Hilsbos in Ernstnühl ist als Geschäftsführer bestellt. 4. Firma Carl Heim Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Forzheim. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Andreas Wehlein ist beendigt. Kaufmann W. H. Hilsbos in Ernstnühl ist als Geschäftsführer bestellt.
Amtsgericht Forzheim.

Offenburg. J. 493
Zum Handelsregister A Band II O.-Z. 52 ist neu eingetragen die Firma Otto C. Hofmann, Sitz Singen a. R. Inhaber Otto C. Hofmann, Kaufmann in Singen. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Lebensmitteln.
Offenburg, 1. August 1921.
Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.

Offenburg. J. 424
Zum Handelsregister A Band II O.-Z. 54 ist neu eingetragen die Firma: Carl Ester, Säge- & Hobelwerk, Sitz: Badolzell, Inhaber: Carl Ester in Badolzell.
Offenburg, 1. August 1921.
Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.

Offenburg. J. 446
Zum Handelsregister A Band II O.-Z. 52 ist neu eingetragen die Firma: W. & Co., Singen. Persönlich haftende Gesellschafter: Werner W. Kaufmann, Schaffhausen. Kommanditgesellschaft; sie hat am 1. Januar 1921 begonnen. 1. Kommanditist: Radolfzell, 16. Juli 1921.
Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.

Offenburg. J. 489
Zum Handelsregister B O.-Z. 32, Süddeutsche Discontogesellschaft Aktiengesellschaft Filiale Singen, Hauptniederlassung in Mannheim ist eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. Juni 1921 ist das Stammkapital um 50 000 Mark erhöht worden und beträgt jetzt 1 000 000 Mark. Das stellvertretende Vorstandsmitglied Jakob Kottow in Mannheim ist zum Vorstandsmitglied bestellt.
Radolfzell, 4. Aug. 1921.
Bad. Amtsgericht 1.

Offenburg. J. 490
Zum Handelsregister B Band I ist bei der Firma Friedrich Wöhl, Radolfzell eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Radolfzell, 3. Aug. 1921.
Der Gerichtsschreiber des Bad. Amtsgerichts.

Offenburg. J. 404
In das Handelsregister B, Band I, ist heute unter O.-Z. 44 eingetragen worden: Firma Bau-Industrie Aktien-Gesellschaft vorm. Heinrich Degler Söhne in Nassau. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Bauausführungen jeder Art, die Herstellung von und der Handel mit Baumaterialien und Baugeräten, sowie der Handel mit Grundstücken. Das Stammkapital beträgt 200 000 Mark, eingeteilt in 3000 Aktien zum Nennwert von je 100 Mark. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Juni 1921 errichtet worden. Der Vorstand wird durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt und kann aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern bestehen. Zu Mitgliedern des Vorstandes sind bestellt: Eduard Degler, Architekt, Nassau, Richard W. Oberingenieur, Karlsruhe, Carl Höpke, Kaufmann, Nassau. Die Gesellschaft wird rechts-

verbindlich, insbesondere in bezug auf die Zeichnung der Firma vertreten: 1. wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese, 2. wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen, 3. gleichgültig, ob der Vorstand aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Prokuristen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in Beziehung auf die Vertretungsbefugnis den ordentlichen Mitgliedern gleich. Die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. In wieder ein Vorstand noch ein aus mindestens drei Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat vorhanden, so kann sich jeder einzelne Aktionär von dem Gerichte die Ermächtigung zur Einberufung einer Generalversammlung erteilen lassen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, soweit nicht im Gesetz oder im Gesellschaftsvertrag eine mehrmalige Bekanntmachung vorgeschrieben ist. Sie werden vom Vorstand erlassen, sofern die Bekanntmachung nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat übertragen ist und zwar in der Form, welche der Gesellschaftsvertrag vorschreibt. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Bekanntmachungen außerdem durch vom Aufsichtsrat jeweilig zu bestimmende Blätter zu veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt. In die Aktiengesellschaft bringt die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau ihr Geschäft mit allen Aktiven samt der Firma, bewertet zu 1 508 114 Mark 67 Pf. als Sadeinlage ein wofür sie als Gegenwert in bar 408 114 Mark 67 Pf. und in Aktien den Betrag von 110 000 Mark erhält. Die im Betrieb der Firma Heinrich Degler Söhne begründeten Verbindlichkeiten sind nur insoweit übernommen, als dies im Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vereinbart ist. Der Geschäftsbericht geht mit Wirkung vom 1. Februar 1921 für Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Ausgabe der sämtlichen Aktien (Inhaber Aktien) erfolgt zum Nennwert; die Ausgabe von Aktien zu einem höheren Betrag als dem Nennwert ist statthaft. Die Gründer der Gesellschaft, nämlich: 1. die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau, 2. Oberingenieur Richard W. in Karlsruhe, 3. Firma Baunloose Bauoffizier Industrielle Bauoffizier h. Terracotta im Haag, 4. Dr. Georg Schmoller in Berlin, 5. Generaldirektor Siegfried Wittkowski in München, 2. Rechtsanwalt Wilhelm Frey in Karlsruhe, 3. Dr. Ing. h. c. Ludwig Wartenstein in Haag (Holland), 4. Rechtsanwalt Dr. Fritz Fudel in Mannheim, 5. Dipl.-Ing. Siegfried Wolff in Berlin-Charlottenburg, 6. Vorstandsvorsitzender Ernst Trischler in Forzheim. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gerichte, ebenso von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei dem zur Vertretung des Gesellschaftes berufenen Organ Einsicht genommen werden.
Nassau, 30. Juli 1921.
Amtsgericht.

verbindlich, insbesondere in bezug auf die Zeichnung der Firma vertreten: 1. wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese, 2. wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen, 3. gleichgültig, ob der Vorstand aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Prokuristen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in Beziehung auf die Vertretungsbefugnis den ordentlichen Mitgliedern gleich. Die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. In wieder ein Vorstand noch ein aus mindestens drei Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat vorhanden, so kann sich jeder einzelne Aktionär von dem Gerichte die Ermächtigung zur Einberufung einer Generalversammlung erteilen lassen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, soweit nicht im Gesetz oder im Gesellschaftsvertrag eine mehrmalige Bekanntmachung vorgeschrieben ist. Sie werden vom Vorstand erlassen, sofern die Bekanntmachung nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat übertragen ist und zwar in der Form, welche der Gesellschaftsvertrag vorschreibt. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Bekanntmachungen außerdem durch vom Aufsichtsrat jeweilig zu bestimmende Blätter zu veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt. In die Aktiengesellschaft bringt die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau ihr Geschäft mit allen Aktiven samt der Firma, bewertet zu 1 508 114 Mark 67 Pf. als Sadeinlage ein wofür sie als Gegenwert in bar 408 114 Mark 67 Pf. und in Aktien den Betrag von 110 000 Mark erhält. Die im Betrieb der Firma Heinrich Degler Söhne begründeten Verbindlichkeiten sind nur insoweit übernommen, als dies im Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vereinbart ist. Der Geschäftsbericht geht mit Wirkung vom 1. Februar 1921 für Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Ausgabe der sämtlichen Aktien (Inhaber Aktien) erfolgt zum Nennwert; die Ausgabe von Aktien zu einem höheren Betrag als dem Nennwert ist statthaft. Die Gründer der Gesellschaft, nämlich: 1. die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau, 2. Oberingenieur Richard W. in Karlsruhe, 3. Firma Baunloose Bauoffizier Industrielle Bauoffizier h. Terracotta im Haag, 4. Dr. Georg Schmoller in Berlin, 5. Generaldirektor Siegfried Wittkowski in München, 2. Rechtsanwalt Wilhelm Frey in Karlsruhe, 3. Dr. Ing. h. c. Ludwig Wartenstein in Haag (Holland), 4. Rechtsanwalt Dr. Fritz Fudel in Mannheim, 5. Dipl.-Ing. Siegfried Wolff in Berlin-Charlottenburg, 6. Vorstandsvorsitzender Ernst Trischler in Forzheim. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gerichte, ebenso von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei dem zur Vertretung des Gesellschaftes berufenen Organ Einsicht genommen werden.
Nassau, 30. Juli 1921.
Amtsgericht.

verbindlich, insbesondere in bezug auf die Zeichnung der Firma vertreten: 1. wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese, 2. wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen, 3. gleichgültig, ob der Vorstand aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Prokuristen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in Beziehung auf die Vertretungsbefugnis den ordentlichen Mitgliedern gleich. Die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. In wieder ein Vorstand noch ein aus mindestens drei Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat vorhanden, so kann sich jeder einzelne Aktionär von dem Gerichte die Ermächtigung zur Einberufung einer Generalversammlung erteilen lassen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, soweit nicht im Gesetz oder im Gesellschaftsvertrag eine mehrmalige Bekanntmachung vorgeschrieben ist. Sie werden vom Vorstand erlassen, sofern die Bekanntmachung nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat übertragen ist und zwar in der Form, welche der Gesellschaftsvertrag vorschreibt. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Bekanntmachungen außerdem durch vom Aufsichtsrat jeweilig zu bestimmende Blätter zu veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt. In die Aktiengesellschaft bringt die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau ihr Geschäft mit allen Aktiven samt der Firma, bewertet zu 1 508 114 Mark 67 Pf. als Sadeinlage ein wofür sie als Gegenwert in bar 408 114 Mark 67 Pf. und in Aktien den Betrag von 110 000 Mark erhält. Die im Betrieb der Firma Heinrich Degler Söhne begründeten Verbindlichkeiten sind nur insoweit übernommen, als dies im Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vereinbart ist. Der Geschäftsbericht geht mit Wirkung vom 1. Februar 1921 für Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Ausgabe der sämtlichen Aktien (Inhaber Aktien) erfolgt zum Nennwert; die Ausgabe von Aktien zu einem höheren Betrag als dem Nennwert ist statthaft. Die Gründer der Gesellschaft, nämlich: 1. die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau, 2. Oberingenieur Richard W. in Karlsruhe, 3. Firma Baunloose Bauoffizier Industrielle Bauoffizier h. Terracotta im Haag, 4. Dr. Georg Schmoller in Berlin, 5. Generaldirektor Siegfried Wittkowski in München, 2. Rechtsanwalt Wilhelm Frey in Karlsruhe, 3. Dr. Ing. h. c. Ludwig Wartenstein in Haag (Holland), 4. Rechtsanwalt Dr. Fritz Fudel in Mannheim, 5. Dipl.-Ing. Siegfried Wolff in Berlin-Charlottenburg, 6. Vorstandsvorsitzender Ernst Trischler in Forzheim. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gerichte, ebenso von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei dem zur Vertretung des Gesellschaftes berufenen Organ Einsicht genommen werden.
Nassau, 30. Juli 1921.
Amtsgericht.

verbindlich, insbesondere in bezug auf die Zeichnung der Firma vertreten: 1. wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese, 2. wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen, 3. gleichgültig, ob der Vorstand aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Prokuristen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in Beziehung auf die Vertretungsbefugnis den ordentlichen Mitgliedern gleich. Die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. In wieder ein Vorstand noch ein aus mindestens drei Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat vorhanden, so kann sich jeder einzelne Aktionär von dem Gerichte die Ermächtigung zur Einberufung einer Generalversammlung erteilen lassen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, soweit nicht im Gesetz oder im Gesellschaftsvertrag eine mehrmalige Bekanntmachung vorgeschrieben ist. Sie werden vom Vorstand erlassen, sofern die Bekanntmachung nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat übertragen ist und zwar in der Form, welche der Gesellschaftsvertrag vorschreibt. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Bekanntmachungen außerdem durch vom Aufsichtsrat jeweilig zu bestimmende Blätter zu veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt. In die Aktiengesellschaft bringt die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau ihr Geschäft mit allen Aktiven samt der Firma, bewertet zu 1 508 114 Mark 67 Pf. als Sadeinlage ein wofür sie als Gegenwert in bar 408 114 Mark 67 Pf. und in Aktien den Betrag von 110 000 Mark erhält. Die im Betrieb der Firma Heinrich Degler Söhne begründeten Verbindlichkeiten sind nur insoweit übernommen, als dies im Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vereinbart ist. Der Geschäftsbericht geht mit Wirkung vom 1. Februar 1921 für Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Ausgabe der sämtlichen Aktien (Inhaber Aktien) erfolgt zum Nennwert; die Ausgabe von Aktien zu einem höheren Betrag als dem Nennwert ist statthaft. Die Gründer der Gesellschaft, nämlich: 1. die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau, 2. Oberingenieur Richard W. in Karlsruhe, 3. Firma Baunloose Bauoffizier Industrielle Bauoffizier h. Terracotta im Haag, 4. Dr. Georg Schmoller in Berlin, 5. Generaldirektor Siegfried Wittkowski in München, 2. Rechtsanwalt Wilhelm Frey in Karlsruhe, 3. Dr. Ing. h. c. Ludwig Wartenstein in Haag (Holland), 4. Rechtsanwalt Dr. Fritz Fudel in Mannheim, 5. Dipl.-Ing. Siegfried Wolff in Berlin-Charlottenburg, 6. Vorstandsvorsitzender Ernst Trischler in Forzheim. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gerichte, ebenso von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei dem zur Vertretung des Gesellschaftes berufenen Organ Einsicht genommen werden.
Nassau, 30. Juli 1921.
Amtsgericht.

verbindlich, insbesondere in bezug auf die Zeichnung der Firma vertreten: 1. wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese, 2. wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen, 3. gleichgültig, ob der Vorstand aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Prokuristen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in Beziehung auf die Vertretungsbefugnis den ordentlichen Mitgliedern gleich. Die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. In wieder ein Vorstand noch ein aus mindestens drei Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat vorhanden, so kann sich jeder einzelne Aktionär von dem Gerichte die Ermächtigung zur Einberufung einer Generalversammlung erteilen lassen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, soweit nicht im Gesetz oder im Gesellschaftsvertrag eine mehrmalige Bekanntmachung vorgeschrieben ist. Sie werden vom Vorstand erlassen, sofern die Bekanntmachung nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat übertragen ist und zwar in der Form, welche der Gesellschaftsvertrag vorschreibt. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Bekanntmachungen außerdem durch vom Aufsichtsrat jeweilig zu bestimmende Blätter zu veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt. In die Aktiengesellschaft bringt die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau ihr Geschäft mit allen Aktiven samt der Firma, bewertet zu 1 508 114 Mark 67 Pf. als Sadeinlage ein wofür sie als Gegenwert in bar 408 114 Mark 67 Pf. und in Aktien den Betrag von 110 000 Mark erhält. Die im Betrieb der Firma Heinrich Degler Söhne begründeten Verbindlichkeiten sind nur insoweit übernommen, als dies im Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vereinbart ist. Der Geschäftsbericht geht mit Wirkung vom 1. Februar 1921 für Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Ausgabe der sämtlichen Aktien (Inhaber Aktien) erfolgt zum Nennwert; die Ausgabe von Aktien zu einem höheren Betrag als dem Nennwert ist statthaft. Die Gründer der Gesellschaft, nämlich: 1. die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau, 2. Oberingenieur Richard W. in Karlsruhe, 3. Firma Baunloose Bauoffizier Industrielle Bauoffizier h. Terracotta im Haag, 4. Dr. Georg Schmoller in Berlin, 5. Generaldirektor Siegfried Wittkowski in München, 2. Rechtsanwalt Wilhelm Frey in Karlsruhe, 3. Dr. Ing. h. c. Ludwig Wartenstein in Haag (Holland), 4. Rechtsanwalt Dr. Fritz Fudel in Mannheim, 5. Dipl.-Ing. Siegfried Wolff in Berlin-Charlottenburg, 6. Vorstandsvorsitzender Ernst Trischler in Forzheim. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gerichte, ebenso von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei dem zur Vertretung des Gesellschaftes berufenen Organ Einsicht genommen werden.
Nassau, 30. Juli 1921.
Amtsgericht.

verbindlich, insbesondere in bezug auf die Zeichnung der Firma vertreten: 1. wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese, 2. wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen, 3. gleichgültig, ob der Vorstand aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Prokuristen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in Beziehung auf die Vertretungsbefugnis den ordentlichen Mitgliedern gleich. Die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. In wieder ein Vorstand noch ein aus mindestens drei Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat vorhanden, so kann sich jeder einzelne Aktionär von dem Gerichte die Ermächtigung zur Einberufung einer Generalversammlung erteilen lassen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, soweit nicht im Gesetz oder im Gesellschaftsvertrag eine mehrmalige Bekanntmachung vorgeschrieben ist. Sie werden vom Vorstand erlassen, sofern die Bekanntmachung nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat übertragen ist und zwar in der Form, welche der Gesellschaftsvertrag vorschreibt. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Bekanntmachungen außerdem durch vom Aufsichtsrat jeweilig zu bestimmende Blätter zu veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt. In die Aktiengesellschaft bringt die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau ihr Geschäft mit allen Aktiven samt der Firma, bewertet zu 1 508 114 Mark 67 Pf. als Sadeinlage ein wofür sie als Gegenwert in bar 408 114 Mark 67 Pf. und in Aktien den Betrag von 110 000 Mark erhält. Die im Betrieb der Firma Heinrich Degler Söhne begründeten Verbindlichkeiten sind nur insoweit übernommen, als dies im Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vereinbart ist. Der Geschäftsbericht geht mit Wirkung vom 1. Februar 1921 für Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Ausgabe der sämtlichen Aktien (Inhaber Aktien) erfolgt zum Nennwert; die Ausgabe von Aktien zu einem höheren Betrag als dem Nennwert ist statthaft. Die Gründer der Gesellschaft, nämlich: 1. die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau, 2. Oberingenieur Richard W. in Karlsruhe, 3. Firma Baunloose Bauoffizier Industrielle Bauoffizier h. Terracotta im Haag, 4. Dr. Georg Schmoller in Berlin, 5. Generaldirektor Siegfried Wittkowski in München, 2. Rechtsanwalt Wilhelm Frey in Karlsruhe, 3. Dr. Ing. h. c. Ludwig Wartenstein in Haag (Holland), 4. Rechtsanwalt Dr. Fritz Fudel in Mannheim, 5. Dipl.-Ing. Siegfried Wolff in Berlin-Charlottenburg, 6. Vorstandsvorsitzender Ernst Trischler in Forzheim. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gerichte, ebenso von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei dem zur Vertretung des Gesellschaftes berufenen Organ Einsicht genommen werden.
Nassau, 30. Juli 1921.
Amtsgericht.

verbindlich, insbesondere in bezug auf die Zeichnung der Firma vertreten: 1. wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese, 2. wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen, 3. gleichgültig, ob der Vorstand aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Prokuristen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in Beziehung auf die Vertretungsbefugnis den ordentlichen Mitgliedern gleich. Die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. In wieder ein Vorstand noch ein aus mindestens drei Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat vorhanden, so kann sich jeder einzelne Aktionär von dem Gerichte die Ermächtigung zur Einberufung einer Generalversammlung erteilen lassen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, soweit nicht im Gesetz oder im Gesellschaftsvertrag eine mehrmalige Bekanntmachung vorgeschrieben ist. Sie werden vom Vorstand erlassen, sofern die Bekanntmachung nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat übertragen ist und zwar in der Form, welche der Gesellschaftsvertrag vorschreibt. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Bekanntmachungen außerdem durch vom Aufsichtsrat jeweilig zu bestimmende Blätter zu veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt. In die Aktiengesellschaft bringt die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau ihr Geschäft mit allen Aktiven samt der Firma, bewertet zu 1 508 114 Mark 67 Pf. als Sadeinlage ein wofür sie als Gegenwert in bar 408 114 Mark 67 Pf. und in Aktien den Betrag von 110 000 Mark erhält. Die im Betrieb der Firma Heinrich Degler Söhne begründeten Verbindlichkeiten sind nur insoweit übernommen, als dies im Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vereinbart ist. Der Geschäftsbericht geht mit Wirkung vom 1. Februar 1921 für Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Ausgabe der sämtlichen Aktien (Inhaber Aktien) erfolgt zum Nennwert; die Ausgabe von Aktien zu einem höheren Betrag als dem Nennwert ist statthaft. Die Gründer der Gesellschaft, nämlich: 1. die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau, 2. Oberingenieur Richard W. in Karlsruhe, 3. Firma Baunloose Bauoffizier Industrielle Bauoffizier h. Terracotta im Haag, 4. Dr. Georg Schmoller in Berlin, 5. Generaldirektor Siegfried Wittkowski in München, 2. Rechtsanwalt Wilhelm Frey in Karlsruhe, 3. Dr. Ing. h. c. Ludwig Wartenstein in Haag (Holland), 4. Rechtsanwalt Dr. Fritz Fudel in Mannheim, 5. Dipl.-Ing. Siegfried Wolff in Berlin-Charlottenburg, 6. Vorstandsvorsitzender Ernst Trischler in Forzheim. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren, kann bei dem Gerichte, ebenso von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei dem zur Vertretung des Gesellschaftes berufenen Organ Einsicht genommen werden.
Nassau, 30. Juli 1921.
Amtsgericht.

verbindlich, insbesondere in bezug auf die Zeichnung der Firma vertreten: 1. wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese, 2. wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen, 3. gleichgültig, ob der Vorstand aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Prokuristen. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in Beziehung auf die Vertretungsbefugnis den ordentlichen Mitgliedern gleich. Die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. In wieder ein Vorstand noch ein aus mindestens drei Mitgliedern bestehender Aufsichtsrat vorhanden, so kann sich jeder einzelne Aktionär von dem Gerichte die Ermächtigung zur Einberufung einer Generalversammlung erteilen lassen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, soweit nicht im Gesetz oder im Gesellschaftsvertrag eine mehrmalige Bekanntmachung vorgeschrieben ist. Sie werden vom Vorstand erlassen, sofern die Bekanntmachung nicht durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat übertragen ist und zwar in der Form, welche der Gesellschaftsvertrag vorschreibt. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Bekanntmachungen außerdem durch vom Aufsichtsrat jeweilig zu bestimmende Blätter zu veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachung abhängt. In die Aktiengesellschaft bringt die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau ihr Geschäft mit allen Aktiven samt der Firma, bewertet zu 1 508 114 Mark 67 Pf. als Sadeinlage ein wofür sie als Gegenwert in bar 408 114 Mark 67 Pf. und in Aktien den Betrag von 110 000 Mark erhält. Die im Betrieb der Firma Heinrich Degler Söhne begründeten Verbindlichkeiten sind nur insoweit übernommen, als dies im Gesellschaftsvertrag ausdrücklich vereinbart ist. Der Geschäftsbericht geht mit Wirkung vom 1. Februar 1921 für Rechnung der Aktiengesellschaft. Die Ausgabe der sämtlichen Aktien (Inhaber Aktien) erfolgt zum Nennwert; die Ausgabe von Aktien zu einem höheren Betrag als dem Nennwert ist statthaft. Die Gründer der Gesellschaft, nämlich: 1. die Firma Heinrich Degler Söhne in Nassau, 2. Oberingenieur Richard W. in Karlsruhe, 3. Firma Baunloose Bauoffizier Industrielle Bauoffizier h. Terracotta im Haag, 4. Dr. Georg Schmoller in Berlin, 5. Generaldirektor Siegfried Wittkowski in München, 2. Rechtsanwalt Wilhelm Frey in Karlsruhe, 3. Dr. Ing. h. c. Ludwig Wartenstein in Haag (Holland), 4. Rechtsanwalt Dr. Fritz Fudel in Mannheim, 5. Dipl.-Ing. Siegfried Wolff in Berlin-Charlottenburg, 6. Vorstandsvorsitzender Ernst Trisch